



Auf Sieg programmiert

Ein Yakzüchter ist österreichischer Tarockmeister

Das Österreich-Finale der Saison 2013/14 gestaltete sich wieder zu einem großartigen Fest für alle Königrufer. Nicht weniger als 216 Spieler hatten sich zum siebenten Saisonfinale eingefunden, wobei Johann Zandt aus Hallwang den Tagessieg erringen konnte.

Aber das Hauptinteresse bei der von Franz Kienast und Karl Haas jun. perfekt organisierten Veranstaltung galt erwartungsgemäß der Frage, wer den Titel eines österreichischen Tarockmeisters 2013/14 erringen wird.

Obwohl die Modalitäten so gestaltet sind, dass am Finaltag eine größere Anzahl von Spielern Chancen auf den Gesamtsieg hat, setzte sich am Ende jener Spieler durch, der als Führender angetreten war: Rudolf Stürmer, der Sieger des von Peter Haudum organisierten Raiffeisen-Cups.

Da alle Spieler, die knapp hinter Stürmer lagen, im Finale strachelten, genügte ihm schon Platz 20 in der Tageswertung, um den Titel eines österreichischen Tarockmeisters zu erringen. Er beendete die Saison mit 139 Punkten. Sigurd Diess aus Obertrum am See war sogar nur als Achtundzwanzigster getarteter, am Ende landete er mit 122 Punkten hinter Stürmer auf Platz zwei. Rudi Stürmer ist Mitglied des Bad Leonfeldner Tarockklubs, der schon viele Sieger bei Tarockturnieren gestellt hat, und er betreibt in Waxenberg, unweit von Bad Leonfelden, eine Rinderzucht. Es sind jedoch nicht heimische Rinder, die hier gehalten werden, sondern Yaks. Diese sind in Zentralasien weit verbreitet und für ihre Genügsamkeit und Robustheit bekannt – sie können im nördlichen Mühlviertel auch bei kalten Wintern im Freien bleiben. Yaks liefern Milch, Fleisch, Leder, Haar und Wolle,

und ihr Futterbedarf ist geringer als der von heimischen Rindern.

Finale mit steirischer Beteiligung

Zum ersten Mal nahmen an dem Turnier auch Spieler Teil, die sich über den Steirischen Cup qualifiziert hatten. Somit waren dieses Mal Tarockierer aus sieben Bundesländern beim Finale in Linz vertreten. Casino-Direktor Josef Kneifl eröffnete die Veranstaltung mit den Worten: "Ich fasse mich kurz, denn ich bin selbst Tarockierer und weiß, dass ihr vor einem Turnier keine langen Reden hören wollt!" – womit ihm ein großer Applaus sicher war. Und er ließ es sich auch nicht nehmen, am Ende des Tarockabends die Preise persönlich zu übergeben.

Das Endergebnis der Saison 2013/14 (Österreich-Wertung)

1. Rudolf Stürmer
Bad Leonfelden 139 Punkte

2. Sigurd Diess
Obertrum am See 122 Punkte
3. Johann Zandt
Hallwang 118 Punkte
4. Franz Oberndorfer
Lenzing 113 Punkte
5. Werner Wydra
Wien 113 Punkte
6. Anton Wimmer
Puchkirchen 112 Punkte
7. Peter Baumann
Dobl 112 Punkte
8. Ingrid Müller
Wien 111 Punkte
9. Hubert Zauner
Bad Ischl 108 Punkte
10. Josef Böckl
Neukirchen / V. 107 Punkte
11. Arno Peter
Villach 106 Punkte
16. Brigitte Chmelar
Wien 99 Punkte
26. Anton Zirkl
Perchtoldsdorf 86 Punkte
31. Christian Rieseneder
Wien 82 Punkte



Rudolf Stürmer (links) und Josef Kneifl, Direktor des Casinos Linz. Foto: Arno Peter